

**Staatsarchiv**

**Hamburg**

**Signatur**

**314-15\_FVg 5966**

STAATSARCHIV HAMBURG

Oberfinanzpräsident

FVg 5966

---

---

---

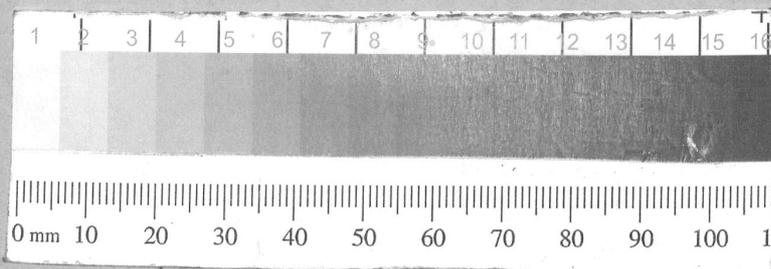
---

---

---

---

---



**REGIS** GmbH  
Büroorganisationsmittel-Hersteller  
53501 Grafschaff-Gelsdorf  
Tel.: 02225/9154-0, Fax: 02225/9154-23  
Best.Nr.: 37598-HAM

5966

1 R /

# Antrag auf Mitnahme von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Hamburg 12.8.39  
(Ort) (Datum)

An

die Devisenstelle

in Hamburg

Vor- und Zuname des Auswanderers: Herrn Israel Goetze

Genaue Anschrift: Hamburg 22, Flacksland 42

Falls Wohnungswechsel bevorsteht, neue Anschrift: \_\_\_\_\_

Ich stelle den Antrag auf Genehmigung zur Mitnahme meines Umzugsgutes und verpflichte mich, die durch eine etwaige Prüfung entstehenden Kosten zu tragen. Ich überreiche in doppelter Ausführung:

1. Fragebogen.
2. Verzeichnis meines Umzugsguts, das in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern oder Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können, durch einen Spediteur in das Ausland befördert werden soll.
3. <sup>3</sup> Verzeichnisse derjenigen Sachen, die als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut befördert werden sollen.
4. Verzeichnis der Sachen, die ich und meine Familie als Handgepäck mitnehmen wollen.

Von dem Inhalt des „Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut“ habe ich Kenntnis genommen.

Die umstehende Erklärung habe ich unterzeichnet.

Ich bin mir bewußt, daß falsche Angaben gegenüber der Devisenstelle oder den von ihr beauftragten Sachverständigen sowie jede außergesetzliche Verbringung von Umzugsgut nach dem Ausland nach den §§ 69 ff. des Devisengesetzes mit schwerer Strafe bedroht sind.

*Immigrationsbehörde  
Herrn Goetze 10.3.41.*

Herrn Israel Goetze  
(Unterschrift)

Wiedergutmachung  
bearbeitet

## Erklärung\*)

- a) Ich habe keinerlei Forderungen gegen Ausländer (Ausfuhr- und Kapitalforderungen).
- b) Ich bin und ich war an keiner Firma beteiligt, die Ausfuhrgeschäfte betreibt oder betrieben hat.
- c) Ich besitze weder mittelbar noch unmittelbar inländische oder ausländische Patent-, Urheber-, Vertriebs- oder ähnliche Rechte.
- d) Ich besitze auch sonst keine anderen Vermögenswerte im Ausland (z. B. Grundstücke, Beteiligungen u. dgl.).

Diese Erklärung gilt gleichzeitig für meine Ehefrau und unsere Kinder. Meine Ehefrau bekräftigt diese Erklärung durch ihre Mitunterschrift.

Hamburg 12/8 39

(Ort und Datum)

M. Fr. Goetze

(Unterschrift des Ehemannes)

Frau Adele Goetze

(Unterschrift der Ehefrau)

\*) Soweit Sie diese Erklärung nicht abgeben können, haben Sie den entsprechenden Teil der Erklärung zu streichen und auf einer besonderen unterschriebenen Anlage Ihre sämtlichen Forderungen gegen Ausländer, Ihre Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, die oben bezeichneten Rechte sowie andere ausländische Vermögenswerte einzeln aufzuführen und einen entsprechenden Hinweis in der Erklärung zu machen.

# Antrag auf Mitnahme von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Hamburg 17. 8. 39  
(Ort) (Datum)

An

die Devisenstelle

in Hamburg

Vor- und Zuname des Auswanderers:

*Dr. Sieghart Israel Gaebe*

Genaue Anschrift:

*Hamburg 22, Flackeland 42 I*

Falls Wohnungswechsel bevorsteht,

neue Anschrift:

Ich stelle den Antrag auf Genehmigung zur Mitnahme meines Umzugsgutes und verpflichte mich, die durch eine etwaige Prüfung entstehenden Kosten zu tragen. Ich überreiche in doppelter Ausführung:

1. Fragebogen.
2. Verzeichnis meines Umzugsguts, das in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern oder Liftvans, die zollsicler verschlossen werden können, durch einen Spediteur in das Ausland befördert werden soll.
3. 3 Verzeichnisse derjenigen Sachen, die als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut befördert werden sollen.
4. Verzeichnis der Sachen, die ich ~~und meine Familie~~ als Handgepäck mitnehmen wollen.

Von dem Inhalt des „Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut“ habe ich Kenntnis genommen.

Die umstehende Erklärung habe ich unterzeichnet.

Ich bin mir bewußt, daß falsche Angaben gegenüber der Devisenstelle oder den von ihr beauftragten Sachverständigen sowie jede außergesetzliche Verbringung von Umzugsgut nach dem Ausland nach den §§ 69 ff. des Devisengesetzes mit schwerer Strafe bedroht sind.

*Dr. Sieghart Israel Gaebe*  
(Unterschrift)

## Erklärung\*)

- a) Ich habe keinerlei Forderungen gegen Ausländer (Ausfuhr- und Kapitalforderungen).
- b) Ich bin und ich war an keiner Firma beteiligt, die Ausfuhrgeschäfte betreibt oder betrieben hat.
- c) Ich besitze weder mittelbar noch unmittelbar inländische oder ausländische Patent-, Urheber-, Vertriebs- oder ähnliche Rechte.
- d) Ich besitze auch sonst keine anderen Vermögenswerte im Ausland (z. B. Grundstücke, Beteiligungen u. dgl.).

Diese Erklärung gilt gleichzeitig für meine Ehefrau und unsere Kinder. Meine Ehefrau bekräftigt diese Erklärung durch ihre Mitunterschrift.

Hamburg 2/8 31  
(Ort und Datum)

Liep. L. Goetze  
(Unterschrift des Ehemannes)

Frau Adele Goetze  
(Unterschrift der Ehefrau)

\*) Soweit Sie diese Erklärung nicht abgeben können, haben Sie den entsprechenden Teil der Erklärung zu streichen und auf einer besonderen unterschriebenen Anlage Ihre sämtlichen Forderungen gegen Ausländer, Ihre Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, die oben bezeichneten Rechte sowie andere ausländische Vermögenswerte einzeln aufzuführen und einen entsprechenden Hinweis in der Erklärung zu machen.

# Fragebogen für die Versendung von Umzugsgut

(In doppelter Ausfertigung einzureichen)

- 1. a) Vor- und Zuname des Auswanderers: *Dr. Siegfried Israel Geze*
- b) genaue Anschrift: *Hamburg 22, Fleckstein d 42*
- c) Staatsangehörigkeit: *Deutsch*

2. Geburtsdatum: *18. 11. 82*

3. Jude oder Nichtjude im Sinne des § 5 der Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14. November 1935?  
*Jude*

4. Sind Sie ledig oder verheiratet? *verheiratet*

5. Welche Personen wandern mit Ihnen zusammen aus?  
(Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige)

Name:

Ehefrau: ~~..... geb. am .....~~

1. Kind: ~~..... geb. am .....~~

2. Kind: ~~..... geb. am .....~~

Juden  
im Sinne des § 5 der  
Ersten Verordnung  
zum Reichsbürgergesetz  
vom  
14. November 1935?

6. Wohin wandern Sie aus? *U. S. A.*

7. Wo haben Sie und die mit Ihnen auswandernden Personen seit dem 3. August 1931 Ihren Wohnsitz gehabt?

Vom *16/9 29* bis *9/4 35* in (Ort) *Hamburg, Blumhau*  
Vom *9/4 35* bis *1/4 38* in (Ort) *" Elenau 20<sup>52</sup>*

8. Welches Einkommen haben Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen versteuert?

1936 RM *9 403,16*

1937 RM *12 365,11*

1938 RM *9 614*

9. Welches Vermögen versteuerten Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen nach dem Vermögensteuerbescheid vom 1. Januar 1935?

RM *12 000*

10. Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt, oder waren Sie selbständig und in welchem Geschäftszweig?

*Bis 2. 1/10 38 prakt. Arzt*

11. Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben od. beabsichtigen Sie einen anderen Beruf zu ergreifen?

*ja*

Aufstellung des gegenwärtigen Vermögens des Auswanderers  
und der mit ihm auswandernden Personen  
(ohne Pfennige)

1. Bankguthaben, Kasse, Postcheck . . . . .	RM	
2. Wertpapiere . . . . .	RM	5000
3. Hypotheken . . . . .	RM	
4. Rückkaufswert von Versicherungen . . . . .	RM	
5. Grundstücke, Grundstücksanteile, Rechte an Grundstücken (außer Hypotheken)	RM	
6. Beteiligungen . . . . .	RM	
7. Sonstige Forderungen . . . . .	RM	
Gesamtsumme der Aktiven . . . . .	RM	5000
abzüglich Schulden und sonstige Verpflichtungen (einschließlich Reichsfluchtsteuer und Sühnezahlung) . . . . .	RM	3000
Mithin Gesamtvermögen . . . . .	RM	2000

Hamburg 17. 8. 39, Datum: 12/8 39

*Dr. Siegmund Isaac Goetze*  
(Unterschrift des Antragstellers und der mit ihm auswandernden Personen, soweit diese eigenes Vermögen gemäß 1) bis 7) besitzen)

**Erklärung\*)**

- a) Ich habe keinerlei Forderungen gegen Ausländer (Ausfuhr- und Kapitalforderungen).
- b) Ich bin und ich war an keiner Firma beteiligt, die Ausfuhrgeschäfte betreibt oder betrieben hat.
- c) Ich besitze weder mittelbar noch unmittelbar inländische oder ausländische Patent-, Urheber-, Vertriebs- oder ähnliche Rechte.
- d) Ich besitze auch sonst keine anderen Vermögenswerte im Ausland (z. B. Grundstücke, Beteiligungen und dgl.).

Diese Erklärung gilt gleichzeitig für meine Ehefrau und unsere Kinder. Meine Ehefrau bekräftigt diese Erklärung durch ihre Mitunterschrift.

*Dr. Siegmund Isaac Goetze*  
(Ort und Datum)

Hamburg 12/8 39  
(Unterschrift des Eheannes)

*Frau Adele Goetze*  
(Unterschrift der Ehefrau)

\*) Soweit Sie diese Erklärung nicht abgeben können, haben Sie den entsprechenden Teil der Erklärung zu streichen und auf einer besonderen unterschriebenen Anlage Ihre sämtlichen Forderungen gegen Ausländer, Ihre Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, die oben bezeichneten Rechte sowie andere ausländische Vermögenswerte einzeln aufzuführen u. einen entsprechenden Hinweis in der Erklärung zu machen.

# Fragebogen für die Versendung von Umzugsgut

(In doppelter Ausfertigung einzureichen)

4

1. a) Vor- und Zuname des Auswanderers: Dr. Siegfried For. Gaeke  
 b) genaue Anschrift: Hamburg 22, Fleckland 48  
 c) Staatsangehörigkeit: Deutsch
2. Geburtsdatum: 18. 11. 82
3. Jude oder Nichtjude im Sinne des § 5 der Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14. November 1935?

Jude

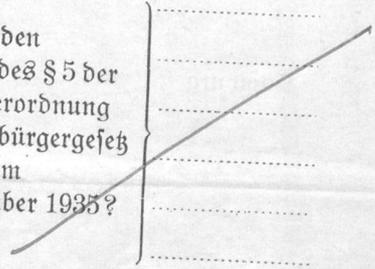
4. Sind Sie ledig oder verheiratet? unverheiratet

5. Welche Personen wandern mit Ihnen zusammen aus?  
 (Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige)

Name:

- Ehefrau: ..... geb. am .....
1. Kind: ..... geb. am .....
2. Kind: ..... geb. am .....

Juden  
im Sinne des § 5 der  
Ersten Verordnung  
zum Reichsbürgergesetz  
vom  
14. November 1935?



6. Wohin wandern Sie aus? U. S. A.

7. Wo haben Sie und die mit Ihnen auswandernden Personen seit dem 3. August 1931 Ihren Wohnsitz gehabt?

- Vom 16/8 29 bis 9/4 35 in (Ort) Hamburg, Blumenau 52  
 Vom 9/4 35 bis 1/4 38 in (Ort) Hamburg, Eilenaue 20

8. Welches Einkommen haben Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen versteuert?

- 1936 RM 9403, 16  
 1937 RM 12365, 11  
 1938 RM 9614

9. Welches Vermögen versteuerten Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen nach dem Vermögenssteuerbescheid vom 1. Januar 1935?

RM 12000

10. Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt, oder waren Sie selbständig und in welchem Geschäftszweig?

Bis 2. 1/33 prakt. Arzt

11. Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben od. beabsichtigen Sie einen anderen Beruf zu ergreifen?

ja

Aufstellung des gegenwärtigen Vermögens des Auswanderers  
und der mit ihm auswandernden Personen  
(ohne Pfennige)

1. Bankguthaben, Kasse, Postcheck . . . . .	RM	/
2. Wertpapiere . . . . .	RM	5000
3. Hypotheken . . . . .	RM	/
4. Rückkaufswert von Versicherungen . . . . .	RM	/
5. Grundstücke, Grundstücksanteile, Rechte an Grundstücken (außer Hypotheken)	RM	/
6. Beteiligungen . . . . .	RM	/
7. Sonstige Forderungen . . . . .	RM	/
Gesamtsumme der Aktiven . . . . .	RM	5000
abzüglich Schulden und sonstige Verpflichtungen (einschließlich Reichsfluchtsteuer und Sühnezahlung) . . . . .	RM	3000-
Mithin Gesamtvermögen . . . . .	RM	2000-

Hamburg . . . . ., Datum: 12/8 37

*Dr. August Israel Goetze*  
(Unterschrift des Antragstellers und der mit ihm auswandernden Personen, soweit diese eigenes Vermögen gemäß 1) bis 7) beizugeben)

**Erklärung\*)**

- a) Ich habe keinerlei Forderungen gegen Ausländer (Ausfuhr- und Kapitalforderungen).
- b) Ich bin und ich war an keiner Firma beteiligt, die Ausfuhrgeschäfte betreibt oder betrieben hat.
- c) Ich besitze weder mittelbar noch unmittelbar inländische oder ausländische Patent-, Urheber-, Vertriebs- oder ähnliche Rechte.
- d) Ich besitze auch sonst keine anderen Vermögenswerte im Ausland (z. B. Grundstücke, Beteiligungen und dgl.).

Diese Erklärung gilt gleichzeitig für meine Ehefrau und unsere Kinder. Meine Ehefrau bekräftigt diese Erklärung durch ihre Mitunterschrift.

*Hamburg 12/8 37*  
(Ort und Datum)

*Dr. August Israel Goetze*  
(Unterschrift des Ehemannes)

*Frau Adele Goetze*  
(Unterschrift der Ehefrau)

\*) Soweit Sie diese Erklärung nicht abgeben können, haben Sie den entsprechenden Teil der Erklärung zu streichen und auf einer besonderen unterschriebenen Anlage Ihre sämtlichen Forderungen gegen Ausländer, Ihre Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, die oben bezeichneten Rechte sowie andere ausländische Vermögenswerte einzeln aufzuführen u. einen entsprechenden Hinweis in der Erklärung zu machen.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

Gr. Bursfah 31 (Hindenburghaus)

Hamburg 11, den 21. August 1939

Geschäftszeichen: F/ 42

Eilt sehr!

Gerichtsvollzieheramt

Eing. 23. AUG. 1939

An den

Obergerichtsvollzieher

Herrn

*Just. Insp. Rollet*

Dev. Sch. Reg. Nr. 582/39

Betrifft: **Mitnahme von Umzugsgut.**

Antrag des Dr. Siegbert Israel G o e t z e

in Hamburg 22 vom 17. August 1939

Flachsland 42

Hiermit bestelle ich Sie gemäß Erlaß des Reichsministers der Justiz vom 4. 4. 1939 — 2344 Ia<sup>5</sup>513 — und Runderlaß des Reichswirtschaftsmininisters <sup>49/39 D.St.</sup> — <sub>Ne. St.</sub> zum Sachverständigen der Devisenstelle.

In der Anlage übersende ich

1. Antrag in doppelter Ausfertigung
2. Fragebogen
3. ~~S. 3.~~ Verzeichnisse
4. zwei Tag-Verzeichnisse

Sie sind berechtigt, auf Grund von § 8 des Devisengesetzes in meinem Namen Auskünfte, die Vorlage von Büchern, Rechnungen und sonstigen Belegen zu verlangen.

Der Antragsteller ist von Ihrer Bestellung zum Sachverständigen benachrichtigt worden. Der Zeitpunkt der Prüfung ist von Ihnen festzusetzen und dem Antragsteller mitzuteilen.



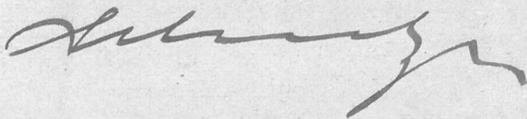
Im Auftrag

ha

25

Urschriftlich mit 15 Anlagen  
der Devisenstelle Hamburg  
nach Erledigung zurückgereicht.

Das Gerichtsvollzieheramt Hamburg  
J. R.



Dollstreichungsinspektor

Der Oberfinanzdirektor  
Hamburg (Devisenstelle)  
• 31. AUG. 1939 Nm.



Roehl

- Vom Sachverständigen auszufüllen -

Hamburg, d. 28. Aug. 29

(Name des Sachverständigen)

(Ort, Datum)

### Tax-Verzeichnis

der zur Mitnahme ins Ausland bestimmten Umzugsgüter,  
die nach dem 31. 12. 1932 angeschafft worden sind.

Gesch.-Z. der Devisenstelle Hamburg: **F/42**

Name des Auswanderers: *Dr. Siegfried Dr. Spetzer*

Anschrift: *Flaschenland 42*

Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Jahr der Anschaffung	Einkaufspreis lt. Rechnung	Taxwert des Sachverständigen	Bemerkungen
5 Anzüge	25-28	540.-	420.-	
2 Mäntel	38/39	229.-	229.-	
sonst. Bekleid.	34-39	61.-	45.-	
Stühle				
10 P. Stühle (dit.)	25-29	59.-	48.-	
Lichtmaschine	34-39	481.-	315.-	
persönl. Gegenstände	34-39	143.-	121.-	
Gegenstände				
			<u>1176.-</u>	

Gegen diese Schätzung steht dem Antragsteller der sofortige kostenpflichtige Einspruch zu. Der Einspruch ist dadurch zu erheben, daß der Antragsteller seiner Unterschrift die Worte: „Ich erhebe Einspruch“ hinzufügt und das Wort „Anerkannt“ streicht.

Anerkannt: *Siegfried Dr. Spetzer*

(Unterschrift des Antragstellers)

Gepflicht durch den Sachverständigen der Devisenstelle  
Hamburg, den *28. Aug. 29*

*Roehl*  
Sachverständiger der Devisenstelle

Falls der Raum oben nicht ausreicht, ist die Rückseite oder eine Anlage zu benutzen.

A n l a g e

zum Tax-Verzeichnis der zur Mitnahme ins Ausland bestimmten Umzugs-  
güter, die nach dem 31.12.1932 angeschafft worden sind.

Gesch.Z. der Devisenstelle Hamburg P. 42.....

Name des Auswanderers: Dr. Freyba <sup>42</sup> Dr. Dietze

7

Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Jahr der Anschaffung	Einkaufspreis lt. Rechnung	Taxwert des Sachverständigen	Bemerkun- gen
plus Kleinigkeiten persönl. Gebraucht	29	36.-	36.-	
1 Schreibmaschine Pirminph	28	227.-	190.-	
			<u>226.-</u>	
		1. Seite	<u>1176.-</u>	
			<u><u>1702.-</u></u>	

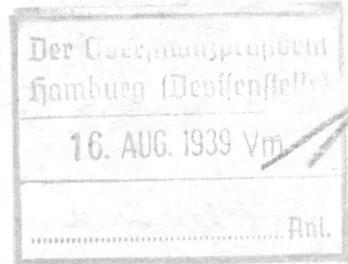
F42

Dr. med. Goetze

Hamburger Str. 36 x Flachslund 42  
Fernsprecher ~~250213~~ 233873

Hamburg, den 15. 8. 1939

8



F

W

An den Herrn

Landesfinanzpräsidenten

(Devisenstelle)

Ich wandere im September ohne meine arische Ehe-  
frau nach U.S.A. aus. Die mir gehörenden Gold- und Silbersa-  
chen (1 silbernes Kaffeegeschirr, 1 silberner Leuchter, 1 goldene  
Taschenuhr, 1 goldene Armbanduhr) übereigne ich meiner Tochter  
Adelheid (Reichsbürgerin), die in Wien VIII, Josefgasse 12 Tür  
39 wohnt.

Karte aus Scheitler

Dr. Goetze.

F42

Hamburg 23. August 1929

1) An Erbsender auf Doppel.

Gegen die unentgeltliche Übergangung  
der unten bezeichneten Gold- und  
Silbersachen an Ihre Tochter Adalheid,  
Wien bestehen meinerseits keine Bedenken.

4200 an F42

F. J.

Kaufpreis	26.000
Ausfertigt	2618.390
Gebühren	1712.441
Abgeliefert	25.8
Umsatzsteuer	

Mar  
21/8 29

Kostenberechnung

(Gebührenordnung für die Prüfung von Umzugsgut durch die Gerichtsvollzieher als Sachverständige der Devisenstellen).

Dev. Sch. Reg. Nr. 582/39

Gesch. Zeichen d. Devisenstelle: F 42

Name und Anschrift des Auswanderers:

H. J. Jannal Gueltra  
Flurklausur 42

Gebühren § 2	RM	28.04
" § 3	"	-08
Porto	"	-20
Auslagen	"	-20
Fahrkosten (§ 20 GebOfGV.)	"	

RM 28.32

Abl. Liste Nr. 89(777746)

Kostenliste Nr. ....

Obige Gebühren sind heute an mich gezahlt.

Hbg., der 28. 9. 39

Roehl

(Unterschrift des Sachverständigen).

Bericht.

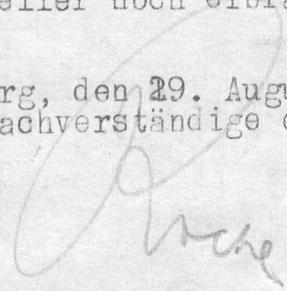
Ich habe heute das Umzugsgut des Auswanderers Dr. Siegbert Israel Goetze, Flachsland 42, geprüft und geschätzt.

Zu Abschnitt 1. Die aufgeführten Sachen einschließlich des ärztl. Instrumentariums sind alt, jedenfalls vor 1933 angeschafft.

Zu Abschnitt 2. Die vorhandenen Sachen sind unter Berücksichtigung des Standes des Antragstellers als Ersatz im Rahmen des Notwendigen anzusehen.

Zu Abschnitt 3. Es sind einige Sachen, wie der Regenschirm und die Schreibmaschine zum Zwecke der Auswanderung angeschafft. Antragsteller benötigt nach seiner Angabe die Schreibmaschine, da er im Ausland neu studieren und Examina ablegen muß. Bezgl. des Electrola-Grammophons soll der Nachweis, daß der Apparat 1931 gekauft ist, vom Antragsteller noch erbracht werden.

Hamburg, den 29. August 1939.  
Der Sachverständige der Devisenstelle



11

Bericht.

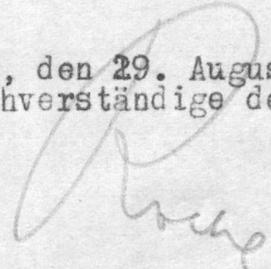
Ich habe heute das Umzugsgut des Auswanderers Dr. Siebert Israel Goetze, Flachland 42, geprüft und geschätzt.

Zu Abschnitt 1. Die aufgeführten Sachen einschließlich des ärztl. Instrumentariums sind alt, jedenfalls vor 1933 angeschafft.

Zu Abschnitt 2. Die vorhandenen Sachen sind unter Berücksichtigung des Standes des Antragstellers als Ersatz im Rahmen des Notwendigen anzusehen.

Zu Abschnitt 3. Es sind einige Sachen, wie der Regenmantel und die Schreibmaschine zum Zwecke der Auswanderung angeschafft. Antragsteller benötigt nach seiner Angabe die Schreibmaschine, da er im Ausland neu studieren und Examina ablegen muß. Bezgl. des Electrola-Grammophons soll der Nachweis, daß der Apparat 1931 gekauft ist, vom Antragsteller noch erbracht werden.

Hamburg, den 29. August 1939.  
Der Sachverständige der Devisenstelle



Betrifft: Den Auswanderer Dr. med. Siegfried Israel Goetze  
Hbg. Gleicholms 42

- 1.) **An R (Paßliste)** mit Vorgängen  
zur Erteilung der U. B. zum Zwecke der Auswanderung.

Bei F/Ausw. bestehen keine Bedenken.

Sicherungs-Anordnung wird mit anliegendem Formular — ist am 27.16 — vorgeschlagen.

Sicherungs-Anordnung ist am 27.16, ~~Gesch. Z. R. 27.16~~, ergangen.

Sicherungs-Anordnung wird nicht für erforderlich gehalten.

- 2.) Vorgänge mit Benachrichtigung zurück an F.42

Im Auftrag



*Handwritten initials*  
Hae  
27.8.39

Gestrand

R/P 2522 /38

Hamburg, den 25. AUG 1939 193

- 1.) Verm.: Gegen die Erteilung der U. B. bestehen bei **R** auch hinsichtlich der Sicherungs-Anordnung  
**R** ..... v. .... keine Bedenken.

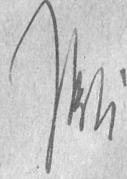
- 2.) Die U. B. ist heute erteilt und ausgeh./abgeschickt worden.

- 3.) Verm.: in a) Paßliste  
b) Judenliste. Sul Ur.

- 4.) BDA. bei F.

*Handwritten notes:*  
Sul Ur. 27.16/39  
Sul Ur. 27.16/39  
N 23 kann Sollenhen  
00

Im Auftrag



F42

13

REICHSBANKHAUPTSTELLE H A M B U R G

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg  
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11.

Der Oberfinanzpräsident  
Hamburg (Devisenstelle)

22. AUG. 1939 Vm.

Rnl.

Betr.: Ihr Schreiben vom -----

Gesch.Zch.: -----

Es wird hierdurch bestätigt, daß von

Dr. Siegbert Israel Goetze, Hamburg 22, Flachsland 42, I.,

Forderungen irgendwelcher Art bei uns nicht angemeldet  
worden sind.

Hamburg, 15.8.39  
Hoe/A

Reichsbankhauptstelle

Gemeindeverwaltung der Hansestadt Hamburg  
K ä m m e r e i  
- Steuerverwaltung -

Hamburg, den 25. August 19 39

*W*

## Bescheinigung.

Es wird hiermit bescheinigt, daß

Herr Dr. Siegbert Israel G o e t z e , geb. 18. November 1882,  
wohnhaft Hamburg, Flachsland 42,

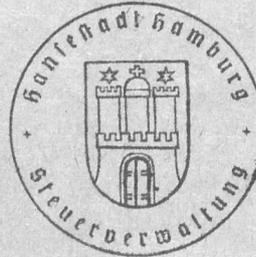
mit keinen öffentlich-rechtlichen Umlagen, Abgaben oder Beiträgen, die die Gemeinde Stadt Hamburg für sich und andere öffentliche Körperschaften zu erheben hat, im Rückstand ist.

Herrn

Dr. Siegbert Israel Goetze

Hamburg  
Flachsland 42.

Auf Ihren Antrag vom 14.8.39



Im Auftrage:

*Handwritten signature*  
H. T. ...

*R*



Beachte!

16

- I. In doppelter Ausfertigung abgeben.
- II. Unvollständige Erklärungen werden zurückgewiesen.
- III. Falls die Antwortfelder nicht ausreichen, sind die Antworten auf besonderen Anlagen zu vermerken. Auf diese Anlagen ist bei Ausfüllung des Fragebogens zu verweisen.

Finanzamt Barnbeck Hamburg, 15. 8. 1939

Steuernummer: 21/762

**Vermögenserklärung**

des Auswanderers Dr. Siegfried Fr. Gaebe

und seiner Ehefrau \_\_\_\_\_, geb \_\_\_\_\_

Wohnung: Flachsland 42J

nach dem Stand vom 15/8 1939

1. **Bargeld** (Art der Währung, Betrag, Ort der Aufbewahrung):

1019,25 M für Verbrauch

2. **Guthaben** (Art der Währung, Betrag, Name und Anschrift der Bank, Sparkasse oder des sonstigen Schuldners):

~~\_\_\_\_\_~~

3. **Wertpapiere** (Art, genaue Bezeichnung — Nummern mit allen Unterscheidungsmerkmalen wie Lit, Ausgabejahr, Gruppe — Ort der Aufbewahrung — zB Name und Anschrift der Depotbank):

RM 1.000.-- 5% Göltsberg-Benzin-A.-G. Anleihe von 1937 M/S

RM 4.000.-- 4 1/2% Preuss. Landespfandbrief-Anstalt Goldpfdb. R. 19

Depotverwahrung: Dresdner Bank in Hamburg, Depositenkasse A/O Barnbeck.

4. **Grundvermögen** (Art und Lage der Grundstücke, Grundbuchbezeichnungen, derzeitige Einheitswerte):

~~\_\_\_\_\_~~

5. **Hypotheken-, Grundschuldforderungen und dergl** (Namen und Anschriften der Schuldner, Lage und Grundbuchbezeichnungen, Rangnummern im Grundbuch — bei Zinsfägen über 7 vH mit allen Vorbelastungen —, Kapitalbeträge, Höhe der Zinsfäge bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):

~~\_\_\_\_\_~~

6. **Darlehnsforderungen** (Namen und Anschriften der Schuldner, Kapitalbeträge, Höhe der Zinsfäge bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):

~~\_\_\_\_\_~~

7. **Beteiligungen an Firmen** [offene Handelsgesellschaften, G m b H, Kommanditgesellschaften, Genossenschaften, Reedereien usw] (Namen und Anschriften der Firmen, Form und Höhe der Beteiligungen):

*/*

8. **Lebens-, Kapital-, Renten- usw Versicherungen** (Namen und Anschriften der Versicherungsgesellschaften, Nummern der Policen, Abschlußdaten, Versicherungssummen, derzeitige Rückkaufswerte):

*/*

9. **Waren** [ohne edle Metalle — vergl Ziff 10] (Arten, Werte, Lagerorte):

*/*

10. **Edle Metalle:**  
a) Gold [außer Kurs gesetzte Goldmünzen, Feingold und legiertes, roh oder als Halbfabrikat] (Arten, Werte, Lagerorte):

*1 Kefferswiss, 1 gelb. Taschenuhr, 1 gold. Brustentzehr,  
1 silb. Luchter, die ich meiner Tochter Edelheid im  
Wien übergeben*

b) Edelmetalle [Silber, Platin und Platinmetalle in den im Handel mit solchen Metallen üblichen Formen] (Arten, Werte, Lagerorte):

11. **Einrichtungsgegenstände für Betrieb oder Beruf** (Arten, Werte, Standorte):

*versh. Instrumente.*

12. **Sonstige Vermögenswerte, Forderungen, Nießbrauchrechte, sonstige Rentenrechte usw** (genaue Angaben):

*/*

13. **Schulden und Lasten** [zB Werte, die zur Auswanderung geliehen werden] (Arten, Namen und Anschriften der Gläubiger, Höhe oder Wert der Schulden):

*/*

14. [Nur für Auswanderer ausländischer Nationalität!] Welche Vermögensteile sind bei der Einwanderung nach Deutschland in das Inland überführt worden?

*/*

15. Welche Vermögenswerte befinden sich im Ausland?

*keine*

16. Welche Vermögenswerte sollen nach der Auswanderung im Inland zurückbleiben?

*alles.*

Ich versichere, daß ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht, insbesondere mein — und meiner Ehefrau — Vermögen vollständig angegeben habe.

*Prof.*  
**Finanzamt Hamburg-Barmbeck**  
22. AUG 1939 *u. a. a. n.*

*Dr. Liep. Dr. Goetze.*  
Rechtsverbindliche Unterschrift

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

Geschäftskunden  
(auch für fernmündliche Anfragen)  
werktätlich von 9 bis 13 Uhr.

Hamburg 11, den 17 August 1939  
Gr. Burstah 31 „Sindensbüchhaus“ / Telefonnr: 36 10 03

17

Geschäftszeichen  
F 42  
In Zuschriften gefl. angeben!

Firma/Herrn/Frau/Frt.

Dr. med. Goetze

Hamburg 22  
Flachland 42

Betr: Ihre  
Auswanderung

In der vorgenannten Angelegenheit bitte ich um - Ihren  
Besuch - oder - ~~den Besuch eines Ihrer Geschäftsführer bezw.  
eines mit der Angelegenheit vertrauten Bevollmächtigten -~~  
am..... den..... 19... - an einem der nächsten  
Werktage außer Mittwochs und Sonnabends - in meiner Dienst-  
stelle, Gr. Burstah 31, 4. Stock. Zimmer 172 zwischen 9 und 13 Uhr.  
Außer diesem Schreiben bitte ich mitzubringen:.....

Im Auftrag

*[Handwritten signature]*

Kae

Dr. Siegbert Israel Goetze

Hamburg, den 21. August 1939.  
Flachsland 42.

18

An den  
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg  
(Devisenstelle)

21. Aug. 1939  
*[Handwritten signature]*

H i e r .

Mit der Überreichung meiner Listen für das Umzugsgut teile ich Ihnen höfl. mit, dass ich bereits zum 30. d. Mts. mit Reisepass bei dem hiesigen Amerikanischen Konsulat vorgeladen bin und bitte nebst beschleunigter Abfertigung meines Antrages um Erteilung einer Unbedenklichkeit für die Passstelle.

Ergebenst!

*Dr. Siegbert Israel Goetze*

*fehlt US  
~~Rt~~  
Kammer  
f.d.*

19

Öffentliche  
Auskunfts- und Beratungsstelle  
für Auswanderer in Hamburg  
(frühere Zweigstelle des Reichswanderungsamts)

Sprechzeit v. 10-15, Sbd. bis 12 Uhr.  
Postscheckkonto: Hamburg 306 90

Hamburg 36, den 21. August 1939.  
Kaiser Wilhelmstr. 110  
Fernruf: Hamburg 34 86 35  
Büschstrasse 14

Tgb. Nr. ....  
Dev. Nr. 142/39.

Bescheinigung

auf Grund der Richtlinien für die Devisenbewirtschaftung vom 22.12.38 (Rgbl. I S. 1851) Nr. IV. 4. 63 in Verbindung mit RE n. 1/36, 45/36 und Nachträgen zur Vorlage bei der Stelle für Devisenbewirtschaftung (Landesfinanzamt).

Herr Dr. med. Siegbert Israel G o e t z e, bisher praktischer Arzt, geb. 18. 11. 1882 zu Hamburg, wohnhaft Hamburg 22, Flachsland 42 I, Meldeschein der Polizeibehörde Hamburg vom 24. 4. 24, hat hier vorbehaltlich der Vorlage:

- a) des amerikanischen Einwanderungssichtvermerks,
  - b) des Nachweises über den Erwerb einer Fahrkarte nach einem Ort des Ziellandes,
  - c) der polizeilichen Dauerabmeldung,
- glaubhaft nachgewiesen, dass er nach den Vereinigten Staaten von Amerika auswandern will, um sich dort eine neue Existenz zu gründen. Er beantragt zu diesem Zweck die Ausfuhrgenehmigung für seine gebrauchte ärztliche Praxiseinrichtung und einer Schreibmaschine im Gesamtwert von etwa RM 250.

Herr Dr. Goetze hat seine hiesige Praxis aufgeben müssen. Da er in Deutschland ein weiteres Fortkommen nicht findet, will er sich in den Vereinigten Staaten von Amerika nach Ablegung der vorgeschriebenen staatlichen Prüfungen als Arzt niederlassen, um sich dadurch eine neue Lebensgrundlage zu schaffen. Das Ausmass der in den Jahren von 1912 bis 1930 beschafften ärztlichen Praxiseinrichtung wird diesseits für die Berufsausübung als gerechtfertigt anerkannt. Die Schreibmaschine ist seit etwa einem Jahr im Besitz des Antragstellers. Sie wird von ihm zur Vorbereitung auf die vorgeschriebenen Examina besonders dringend benötigt.

Die Auswandererberatungsstelle hält die Mitnahme der gebrauchten ärztlichen Praxiseinrichtung (RM 130) und der gebrauchten Schreibmaschine (RM 120) im Gesamtwert von etwa RM 250 (zweihundertundfünfzig) zur Gründung einer neuen Existenz in den Vereinigten Staaten von Amerika für angemessen und das Auswanderungsvorhaben des Herrn Dr. Goetze für wirtschaftlich durchführbar.

Meldeschein des Meldeamts der  
Polizeibehörde Hamburg vom 24. 4. 24.



*Long*

# Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)  
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

7.  
20

## Beförderungsart:\*)

im Bettsack und Reisekoffer verpackt

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 21. Aug. 39

Dr. Siegbert Iszael Goetze, Hbg. Flachsland 42

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	1	1	alter Bettsack enthaltend:			
2		1	Steppdecke			
3		✓ 1	Wolldecke			
4		✓ 1	Kopfkissen			
5		✓ 1	Bettvorleger			
6		✓ 2	Überschlagtücher			
7		✓ 2	Kissenbezüge			
8		✓ 186	Handtücher			
9		✓ 3	Frottiertücher			
10		✓ 2	Betttücher			
11		✓ 1	alte Joppe			
12		✓ 1	Gabard. Mantel			
13		1	Bademantel			
14		✓ 1	alt. Wintermantel			
15		✓ 2	Paar alte Schuhe			
16		✓ 1	" " Gummisch.			
17		✓ 12	Instrumententücher			
18	2	✓ 86	Unterhosen	M 70.-	1934-38	
19		4	Schlafanzüge	" 80.-	"	
20		✓ 1	Arztkittel	" 40.-	"	
21		✓ 186	Oberhemden	" 100.-	"	lfd.ergänzt
22		✓ 26	Paar Strümpfe	" 15.-	"	"
23	1	1	Schrankkoffer enthaltend:			
24		4	Lehrbücher			
25		✓ 1	alte Wollweste			
26		✓ 1	" Hausmantel			
27		✓ 1	Badeanzug			
28		✓ 1	Paar Badeschuhe			
29		1	Smoking			
30		3	alte Anzüge			

\*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:  
a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zollsicler verschlossen werden können;  
b) als Reisegepäck, Expres-, Eil- oder Frachtstückgut;  
c) als Handgepäck.  
\*\*) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.  
\*\*\*) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
3	1	✓ 1	Spazierstock			
		✓ 1	Kragenbeutel			
		— 1	Briefständer			
4	2	— 5	Oberhemden	M 50.-	1934-38	teils ergänzt
5		— 9	Paar Socken	" 15	"	"
6		✓ 1	" Gamaschen	" 3.-	"	"
7		✓ 4	" Handschuhe	" 15.-	"	"
8		✓ 246	Taschentücher	" 17.-	"	"
9		✓ 3	Ziertücher	" 5.-	"	"
4	0	✓ 13	Krawatten	" 30.-	"	"
1		✓ 1	Hut	" 10.-	1939	
2		✓ 1	Paar Hosenträger	" 2.-	"	
3		✓ 1	Gürtel	" 2.-	"	
4		— 2	Paar Schuhe	" 30.-	"	
5		✓ 1	Schirm	" 10.-	"	
6		✓ 1	Paar Hausschuhe	" 4.-	1935	
7		✓ 1	" Leinenschuhe	" 5.-	"	
8		— 1	" Pantoffeln	" 5.-	"	
9		✓ 32	Nachthemden	" 25.-	1934-38	ergänzt
5	0	✓ 2	Schlafanzüge	" 40.-	"	"
1		— 5	Unterhosen	" 20.-	"	"
2		✓ 1	Flanellhose	" 25.-	1936	
3		✓ 1	dkl. Anzug	" 120.-	1938	
4		✓ 1	heller "	" 120.-	"	
5		✓ 1	weisser Leinenanz.	" 60.-	1935	
6		— 1	Anzug	" 120.-	1936	
7	3	— 1	Regenmantel	" 79.-	1939	
8		✓ 80	Papiertücher	" 1.-	"	
9		✓	Briefp.u. Umschl.	" 4.-	"	
0		—	div. Seifen, Toilettgegenstände, Zahnpfl. Waschsachen	" 10.-	"	
1		—	Schreibmaschine	" 227.-	1938	Triumph 430453
4		✓	Kriegsauszeichnungen: E.K.II. Hanseatenkr. Ehrenkreuz, Südarmer Vorr. Abz.			

Gepüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle  
Hamburg, den 19. 1939

Sachverständiger der Devisenstelle

# Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)  
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

11.  
21

**Beförderungsart:\*)**

im Bettsack und Reisekoffer verpackt

Name und genaue Anschrift des Auswanderers: Dr. Siegbert Iszael Goetze, Hbg. Flachland 42 Zum Antrag vom 21. Aug. 39

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
	1	1	alter Bettsack enthaltend:			
1		1	Steppdecke			
2		1	Wolldecke			
3		1	Kopfkissen			
4		1	Bettvorleger			
5		2	Überschlagtücher			
6		2	Kissenbezüge			
7		<del>10</del> 6	Handtücher			
8		3	Frottiertücher			
9		2	Betttücher			
10		1	alte Joppe			
11		1	Cabard. Mantel			
12		1	Bademantel			
13		1	alt. Wintermantel			
14		2	Paar alte Schuhe			
15		1	" " Gummisch.			
16		12	Instrumententücher			
17	2	X6	Unterhosen	70.-	1934-38	
18		X2	Schlafanzüge	80.-	"	
19		5	Arztkittel	40.-	"	
20		X6	Oberhemden	100.-	"	lfd.ergänzt
21		X6	Paar Strümpfe	15.-	"	"
22	1	1	Schrankkoffer enthaltend:			
23		4	Lehrbücher, <i>7 Dictionnaire</i>			
24		1	alte Wollweste			
25		1	" Hausmantel			
26		1	Badeanzug			
27		1	Paar Badeschuhe			
28		1	<del>Smoking</del>			
29		3	<del>alte Anzüge</del>			
30						

\*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:  
a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bezw. Liftvans, die zoll sicher verschlossen werden können;  
b) als Reisegepäck, Express-, Eil- oder Frachtstückgut;  
c) als Handgepäck.  
\*\*) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.  
\*\*\*) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
3	1	1	Spazierstock			
		1	Kragenbeutel			
		1	Briefständer			
	2	<del>5</del>	<del>Oberhemden</del>	<del>50.-</del>	<del>1934-38</del>	teils ergänzt
		<del>9</del>	<del>Paar Socken</del>	<del>15</del>	<del>"</del>	"
		1	" Gamaschen	3.-	"	"
		4	" Handschuhe	15.-	"	"
		<del>24</del> 6	Taschentücher	17.-	"	"
		3	Ziertücher	5.-	"	"
4	0	13	Krawatten	30.-	"	"
		1	Hut	10.-	1939	
		1	Paar Hosenträger	2.-	"	
		1	Gürtel	2.-	"	
		<del>2</del>	<del>Paar Schuhe</del>	<del>30.-</del>	<del>"</del>	
		1	Schirm	10.-	"	
		1	Paar Hausschuhe	4.-	1935	
		1	" Leinenschuhe	5.-	"	
		1	" Pantoffeln	5.-	"	
		X 2	Nachthemden	25.-	1934-38	ergänzt
5	0	<del>2</del>	<del>Schlafanzüge</del>	<del>40.-</del>	<del>"</del>	"
		<del>5</del>	<del>Unterhosen</del>	<del>20.-</del>	<del>"</del>	"
		1	Flanellhose	25.-	1936	
		1	dkl. Anzug	120.-	1938	
		1	heller "	120.-	"	
		1	weisser Leinenanz.	60.-	1935	
		<del>1</del>	<del>Anzug</del>	<del>120.-</del>	<del>1936</del>	
	3	<del>1</del>	<del>Regenmantel</del>	<del>79.-</del>	<del>1939</del>	
		60	Papiertücher	1.-	"	
			Briefp.u. Umschl.	4.-	"	
		div.	Seifen, Toilettgegenstände, Zahnpfl. Waschsachen	10.-	"	
		1	Schreibmaschine	227.-	1938	Triumph 430453
			Kriegsauszeichnungen: E.K.II. Hanseatenkr. Ehrenkreuz, Südarmer Kew. abz.			
			Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle Hamburg, den 19. 1939			
			Sachverständiger der Devisenstelle			

# Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)  
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

111.  
22

Beförderungsart:\*)

Bekleidung und Handgepäck

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 21. Aug. 39.

Dr. Siegbert Israel Goetze, Hbg. Flachsland 42

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	2	1	ist bekleidet mit:			
2		1	Anzug m. Sportgürt. M	120.-	1938	
3		1	Oberhd.u.Kraw.	" 12.-	"	
4		1	Unterhose	" 5.-	"	
5		1	Paar Schuhe u.Strpf.	" 15.-	"	
6		1	Hut	" 10.-	"	
7		1	Sportmantel	" 150.-	"	
8	3	1	gold. Ehering			
9		1	Armbanduhr (Chrom)	" 20.-	1939	
10	3	1	gebr. Handkoffer und			
11		1	Aktentasche wird mitgeführt und enthält:			
12	1	1	<del>versiegeltes Päckchen Silbergegenst.</del>			<del>Durch Wilckens</del>
13		1	alter Reisewecker			
14	2	1	Schlafanzug M	20.-	1938	
15		1	Oberhemd	" 10.-	"	
16		1	Paar Pantoffeln	" 5.-	"	
17		1	" Strümpfe	" 2.-	1939	
18		1	alt. Baskenmütze			
19		1	Kleiderbürste, Schuhputz			
20		3	div.	Papierkragen, Rasierzeugkompl.		
21			Waschutensilien, Zahnpflege			
22			Köln. Wasser ca.M	15.-	1939	
23	1	1	Haarschneidemasch.	" 6.-	"	
24		1	Electrola-gramoph.		1931	
25			<del>mit 8 Platten</del>			
26			<i>1 Kiste</i>			
27					8.- 1938	

Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle  
Hamburg, den 28. 11. 1939.  
Sachverständiger der Devisenstelle

\*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:  
a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zollsicler verschlossen werden können;  
b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;  
c) als Handgepäck.  
\*\*) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.  
\*\*\*) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

# Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)  
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

23

**Beförderungsart:\*)**

Bekleidung und Handgepäck

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 21. Aug. 39.

Dr. Siegbert Israel Goetze, Hbg. Flachsland 42

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
			ist bekleidet mit:			
1	2	1	Anzug m. Sportgürt. M	120.-	1938	
2		1	Oberhd.u.Kraw.	" 12.-	"	
3		1	Unterhose	" 5.-	"	
4		1	Paar Schuhe u.Strpf."	" 15.-	"	
5		1	Hut	" 10.-	"	
6		1	Sportmantel	" 150.-	"	
7		1	gold. Ehering			
8	3	1	Armbanduhr(Chrom)	" 20.-	1939	
9	3	1	gebr. Handkoffer und			
10	3	1	Aktentasche wird mitgeführt und enthält:			
1		1	<del>versiegeltes Päckchen Silbergegenstand durch Wilckens</del>			
2	1	1	alter Reisewecker			
3	2	1	Schlafanzug M	20.-	1938	
4		1	Oberhemd	" 10.-	"	
5		1	Paar Pantoffeln	" 5.-	"	
6		1	" Strümpfe	" 2.-	1939	
7		1	alt. Baskenmütze			
8	1	1	Kleiderbürste, Schuhputz	1.-	39	
9	3	div.	Papierkragen, Rasierzeugkompl.			
20			Waschutensilien, Zahnpflege			
1			Köln. Wasser ca.M	15.-	1939	
2		1	Haarschneidemasch	" 6.-	"	
3	1	1	<del>Electrola-Gramoph.</del>		1931	Rio 2 A 796
4			<del>mit 8 Platten.</del>			
5	3		<del>1 Kraw</del>		1938	
6						
7						
8						
9						
0						

Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle  
Hamburg, den 21. Aug. 39

Sachverständiger der Devisenstelle

\*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:  
a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zollsicler verschlossen werden können;  
b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;  
c) als Handgepäck.

\*\*) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.  
\*\*\*) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

24

Seit



1883

IN HAMBURG

# M. H. WILKENS & SÖHNE

JUWELIERE

INH.: CARL M. H. WILKENS

HAMBURG 36 UND BADEN-BADEN

JUNGFERNSTIEG 10 / ECKE NEUERWALL 2

BANK: VEREINSBANK / DRESDNER BANK, HAMBURG · POSTSCHECK: HAMBURG 441 20

TELEGRAMME: PRECIOSA · RUF: 34 25 89

*Archt gerechmt*

Ihr Zeichen:

Ihre Nachricht vom:

Unser Zeichen: **Sch/W.** Tag: **31.8.39.**

An die  
Devisenstelle,  
H a m b u r g .  
=====

Nachstehend verzeichnete Gegenstände, Eigentum von Herrn  
Dr. G o e t z e , Hamburg. Flachsland Nr. 42 wurden von uns  
in Paket Nr. 298 und mit untenstehendem Abdruck versiegelt !

P a k e t Nr. 298

Echt Silber !

- 2 Dessertlöffel
- 2 " gabeln
- 2 " messer
- 2 Teelöffel

F e r n e r :

- |                   |   |                        |                     |
|-------------------|---|------------------------|---------------------|
| 1 silb. Schälchen | } | <u>zusammen 92 gr.</u> |                     |
| 1 " Dose          |   |                        |                     |
| 1 " Abschneider   |   |                        | <u>jedes Stück</u>  |
| 2 " Serv.-Ringe   |   |                        | <u>unter 40 gr.</u> |



ppa. M. H. WILKENS & SÖHNE

*[Handwritten signature]*

Einzelgenehmigung F.....  
gemäß § 57.....  
Den.-Gef. v. ....  
Verfügung / Mitnahme / Verwendung / Zahlung über  
von

wie unseitig beantragt / genehmigt.  
Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.  
Hamburg, den .....  
Der Oberstaatspräsident Hamburg  
(Denkschriftstelle)  
Im Auftrag

25

Seit



1883

IN HAMBURG

# M. H. WILKENS & SÖHNE

JUWELIERE

INH.: CARL M. H. WILKENS  
HAMBURG 36 UND BADEN-BADEN  
JUNGFERNSTEG 10, ECKE NEUERWALL 2

BANK: VEREINSBANK, DRESDNER BANK, HAMBURG · POSTSCHECK: HAMBURG 441 20  
TELEGRAMME: PRECIOSA · RUF: 34 25 89

*Nicht gerechnet*

Ihr Zeichen:

Ihre Nachricht vom:

Unser Zeichen:

Sch/W.

Tag:

31.8.39.

An die  
Devisenstelle,  
Hamburg.  
\*\*\*\*\*

Nachstehend verzeichnete Gegenstände, Eigentum von Herrn  
Dr. G o e t z e , Hamburg. Flachland Nr. 42 wurden von uns  
in Paket Nr. 298 und mit untenstehendem Abdruck versiegelt !

P a k e t Nr. 298

Echt Silber!

- 2 Dessertlöffel
- 2 " gabeln
- 2 " messer
- 2 Teelöffel

F e r n e r :

- |                   |                          |                      |
|-------------------|--------------------------|----------------------|
| 1 silb. Schälchen | } <u>zusammen 92 gr.</u> |                      |
| 1 " Dose          |                          | } <u>jedes Stück</u> |
| 1 " Abschneider   |                          |                      |
| 2 " Serv.-Ringe   |                          |                      |

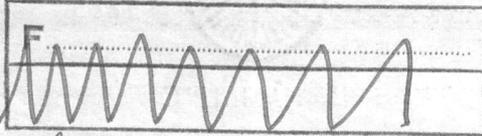


ppa. M. H. WILKENS & SÖHNE

Einzelgenehmigung

gemäß § 57

Dev. Ges. v.



*Entnahme*  
Verfügung / ~~Erwerb~~ / ~~Verfendung~~ / ~~Zahlung~~ <sup>über</sup> von

*Albermann*  
*und d. d. d. d.*

Die un-~~er~~seitig beantragt — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 31. 12.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Dev. anst. l. e.)

*von Auftrag*

# Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

26

**Beförderungsart:\*)**

Bekleidung Handgepäck

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 21/8 39

*Dr. Siebert Israel Gaebe, Flakshornweg 42*

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	2	1	mit bekleidet mit: Lurung mit Sportgürtel	120 M	1938	
2	"	1	Obhutend an. Kamm.	12 M	"	
3	"	1	Werkzeuge	5 M	"	
4	"	1 P.	Schuh in Schiene	15 M	"	
5	1	1	Hut	10 M	"	
6	1	1	Sportmantel	150 M	"	
7	3	2	gold. Kring			
8	3	7	Armbänder (Charm)	20 M	1939	
9	3	1	Kleintasche	39 M.	"	
10	1	1	alten Reisernecker			
11	2	1	Schlafwand	20 M.	1938	
12	"	1	Obhutend	10 M	1938	
13	"	1 P.	Dunkelaffeln	5 M	1938	
14	3	1 P.	Schneepf	2 M.	1939	
15	2	1	geb. Packenmütze			
16	2	1	Wanderkiste, Schuhpark			
17	3		die Tapeten, Rasierung (Rasierseife)			
18	3		Wäschereisilien, Schuhpflege, 15 M.			
19	3		1 St. Leife			
20	3		1 Haarschneidemaschine	6 M.	39	
21	2		1 Hemd	8 M.	1938	
22	1	1	Urn von Familienphotos			
23	1	2	Brillen		vor 1925	
24	2	1	Taschenrechner	2 M	1937	
25	1	1	Füller			
26	3	1	Päckchen Schlafabletten.			
27			(1 Päckchen Schlafabletten)			
28						
29						
30						

Mar. 20/1939

in das Ausland wird gemäß  
 vom 12. Dezember 1938 genehmigt.  
 nach ihrer Erteilung unwirksam.  
 an der Grenzollstelle  
 1. Jiff. 6 des Reisegeleges Straßbar.  
 20. September 1939  
 Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
 (Dezisionsstelle) *F. H.*  
 Hamburg, den

\*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:  
 a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bezw. Litvans, die zollsicher verschlossen werden können;  
 b) als Reisegepäck, Expres-, Eil- oder Frachtstückgut;  
 c) als Handgepäck.  
 \*\*) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.  
 \*\*\*) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

# Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

1.  
27

**Beförderungsart:\*)**

eine Kiste

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 21. Aug. 39

Dr. Siegbert Israel Goetze, Hbg. Flachsland 42.

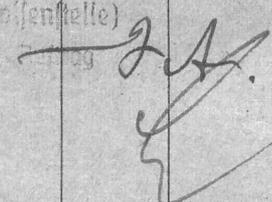
Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	1	1	Instrumentenschrank enthaltend:			
2		10	Dilatatoren			
3		3	Zangen			
4		1	Nadelhalter			
5		3	Scheren			
6		1	Mundsperrer			
7		4	Pincetten			
8		1	Doppellöffel			
9		1	Narkosenmaske			
10		1	Griff m. 2 Klingen			
11		3	Diagnostikinstrum.			
12		20	Kantilen			
13		1	Zahnzange			
14		1	Zungendrucker			
15		1	Watteträger			
16		1	Ohrpincette			
17		1	Schere u. Parac.Nadel			
18		1	Skalpell			
19		1	Metalletui m. Kantilen			
20		3	Trichter			
21		1	Nasenspeculum			
22		1	Perkussionshammer			
23		1	Politzer Apparat			
24		1	Kürette No. 7			
25		1	" " 4			
26		200	Michelsche Klammern			
27		1	" " Pincette			
28		1	In.Spritze (100ccm)			
29		1	Hirudo			
30		1	gr. Kürette			

\*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

- a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bezw. Liftvans, die zollsicler verschlossen werden können;
- b) als Reisegepäck, Expres-, Eil- oder Frachtstückgut;
- c) als Handgepäck.

\*\*) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

\*\*\*) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
31	1	1	Impfnadel			
2		1	Sonde			
3		1	Kehlkopfspiegel			
4		1	Leopoldbesteck			
5		5	Katheter			
6		1	Handreflektor			
7		1	Ablender			
8		1	Etui			
9		1	Speculum			
40		50	Klammern			
1		5	<del>Spezialinstrumente</del>			
2		1	Otoskop			
3						
4			Vorgenannte Instrumente sind gebraucht und in der Zeit von 1912 bis 1930 angeschafft. Taxwert: <u>4 150.-</u>			
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1			Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle Hamburg, den <u>19. 9. 1939</u>			
2						
3			Sachverständiger der Devisenstelle			
4			<b>Genehmigung</b>			
5			Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. <u>1-4243</u>			
6			(Gefahren Nr. _____) in das Ausland wird gemäß			
7			§ 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt.			
8			Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.			
9			Die in diesem Verzeichnis bei der Aufführung des Waren aufgeführten Umzugsgüter sind dem abfertigen Beamten auszuliefern.			
0			Diese Anordnung ist gemäß § 62 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes steuerbar.			
1			Hamburg, den <u>20. September 1939</u>			
2			Der Oberfinanzpräsident Hamburg			
3			(Devisenstelle)			
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

*Handwritten:*  
 20/9 39

# Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)  
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

28

## Beförderungsart:\*)

Reisegeräck (in 2 Kuffern u. 1 Reisemantel)

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 21/8 39

H. Leopold Lorel Gatzke, Fleetsland 42

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	1	1	geb. Winterrmantel			
2	1	1	" " Tappe			
3	1	1	geb. Mantel	120 M.	38	
4	2	1	akt. Anzug	120 M.	38	
5	2	1	hell "			
6	2	1	Leinwand (weiß)	120 M.	38	
7	2	1	Flanellhose	60 M.	35	
8	1	1	Flanellhose	25 M.	36	
9	1	2 P.	Schuhe	30 M.	38	
10	2	1 P.	Leinwand (Leinwandstücke)	5 M.	35	
11	1	1 P.	Gürtel	3,50	35	
12	1	1 P.	Knienschuhe	4 M.	35	
13	2	1 P.	Gummihose	3 M.	37	
14	2	6	Oberteile	40 M.	34-38	lfd. vj. vord.
15	2	6 P.	Unterteile	50 M.	" "	" "
16	2	2	Wollhosen	16 M.	34-38	" "
17	2	2	Leinwandstücke	40 M.	" "	" "
18	2	6 P.	Hümpfe	10 M.	" "	" "
19	2	6	Taschentücher	7,50 M.	" "	" "
20	3	3	Eiertücher	5 M.	" "	" "
21	3	60	Papiertücher	1 M.	39	
22	2	13	Krawatten	30 M.	34-38	" "
23	2	4 P.	Handschuhe	15 M.	" "	" "
24	2	1 P.	Korsettträger	2 M.	39	
25	2	1	Gürtel	2 M.	39	
26	2	1	Hut	10 M.	39	
27	2	1	Schirm			
28	1	1	Stoß	10 M.	38	
29	1	1	Reisemantel			
30	1	1	Wollweste			
31	1	1	Badeanzug			

\*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:  
a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zollsicler verschlossen werden können;  
b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;  
c) als Handgepäck.  
\*\*) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.  
\*\*\*) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.



Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

Hamburg, den 27. September 1939 291  
Großer Burstah 31 (Hindenburghaus)

Geschäftszeichen: F/477

Nº 1068 \*

Herrn  
Frau

Herrn und Ehefrau Friedrich Goetzke

Hamburg 24  
Hafenstraße 12

Die Verbringung des auf anliegender Aufstellung verzeichneten Umzugsguts in das Ausland wird gemäß § 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt. Die Genehmigung wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.

Im Auftrag

An  
das Hauptzollamt

Hamburg

*[Signature]*

*[Handwritten notes]*

Hamburg v. X 39.  
30

An die

Devisenstelle.

Ich erkläre hiermit an Eides Statt, kein  
Vermögen in Deutschland zurückzulassen.

Dr. Siegmund Israel Gutzke.

F

Hamburg 11, den 20. Oktober 1939 <sup>31</sup>

**Betr. Auswanderung**

Dr. med. Sieber Goetze

- ) Passagepapiere, Dauerabmeldung etc. (2 OKK *darüber*) ✓  
haben vorgelegen.
- ) Paß/Pässe gesperrt *87 X 1939 geändert in 18. X 39 Kae*
- ) Statistik erl. *in 28 X/39 Kae*
- ) Kartei notiert ✓
- ) Sachgebiet J zur Kenntnis
- ) zdA. b. F/Ausw. *F/Vorg.*

I. A.

*[Handwritten signature]*

*Me*  
*6839*

5966, 18/11.82

Liegert Sache  
32

Hamburg, den 18. August 1935.

Dr. med. Götze  
Hamburg,  
Hamburgerstr. 136/138.

Hamburg  
21. AUG. 1935  
Anlagen.

*[Handwritten signature]*

An  
das Landesfinanzamt Hamburg,  
Devisenstelle.

Ich, der praktische Arzt Dr. med. Siebert Götze, Hamburg,  
habe die Absicht Deutschland zu verlassen und nach Brasilien  
auszuwandern.

Mein gesamtes Vermögen besteht aus:

- 1. Restkaufgeld aus dem Verkauf meines Grundstücks  
»Hamburg, Blumenau 52« RM 24 500,-
- 2. Wertpapieren ca. " 5 000,-
- 3. Rückkaufswert aus meiner Lebensversicherung. " 21 000,-
- 4. Wert meiner Möbel, Kleidung u. Wäsche, " 2 000,-

insgesamt 52 500,- RM.

In Brasilien beabsichtige ich, mir eine neue Existenz  
zu gründen, und mit Hilfe von Freunden wird es mir ermöglicht,  
mich an einer Filmgesellschaft zu beteiligen. Da mir bekannt  
bist, dass ich mein Vermögen nicht ins Ausland mitnehmen darf,  
ich bin Nichtarier, ich andererseits aber, um Teilhaber zu  
werden, bei der Gesellschaft einen Anteil beibringen muss,  
wird eine Lösung dieser Frage dahin zu finden sein, dass ich  
hier deutsche Filme kaufen werde, und diese als Anteil ein-  
bringe. Ich darf bemerken, dass der Kauf deutscher Filme kein  
einmaliger sein wird, sondern dass laufend von mir von

von Deutschland Filme bezogen werden, später dann in Valuta.  
 Ich bemerke noch, dass ich weder politisch verdächtig noch  
 Volksfeind bin, während des Krieges habe ich als Bataillonsarzt  
 im Felde gestanden und auch nach dem Kriege aus meinem Deutsch-  
 tum keinen Hehl gemacht, ich habe niemals einer marxistischen  
 Partei angehört. Trotzdem leide ich zur Zeit wirtschaftlich  
 und besonders gerade aus den geschilderten Gründen seelisch  
 so schwer, dass in mir der Entschluss gereift ist, mir trotz  
 meines vorgerückten Lebensalters, ich bin jetzt 57 Jahre alt,  
 in Brasilien eine neue Existenz zu gründen.

Mit diesen Ausführungen wende ich mich an die dortige  
 Behörde mit der Bitte mit möglichst umgehend mitzuteilen, ob  
 gegen mein Vorhaben, für mein Geld deutsche Filme zu kaufen, und  
 diese auszuführen steuerliche Bedenken entstehen, und unter  
 welchen Voraussetzungen ich hierfür die Genehmigung erhalten  
 würde.

Ich bin auch zu einer persönlichen Rücksprache  
 bereit und jederzeit unter der Telephonnummer 25 0913 zu  
 erreichen.

Kanzlei eing.:  
 Ausgegeben: 28.8.35  
 Abget.: 1.9.35  
 Anlagen:

Hochachtungsvoll.

*Liebert Gucke*

Hamburg, Hamburgerstr. 136/138.

Tel. 25 0913.

*Hamburg, den 26. Aug. 1935*

*Bote-Zeitung v. 18. Aug. 1935*

Ihren Antrag vermag ich erst  
 mitzuteilen, nachdem Sie die in beif.  
 Auswanderer - Verzeichnis gemachten Angaben  
 erfüllt haben.

*d. d. F/Auss.  
 Dr. med. Liebert Gucke*

RM 24 500,-  
 5 000,-  
 31 000,-  
 2 000,-

RM - 25 500,-

Der Präsident  
 des Landesfinanzamts Hamburg  
 (Devisenkstelle)

*F/Auss.*

*1 Anlage! X 1) An Eins.*

*Y. 9/35*

*J. 26*

33

F 42

1)

### Berechnung der Dego-Abgabe

für den Auswanderer Herrn Dr. Siegbert Israel Goetze  
(Vorschlag der ZFSt. RM .....

Notwendige Anschaffungen . . . . .	100 % =	RM 25, —
Nicht unbedingt notwendige Anschaffungen . . . . .	% =	"
Ausnahmsweise genehmigte Mitnahme von Apparaten pp. . . . .	% =	"
Briefmarkensammlung, Auto usw. . . . .	100 % =	"
Sonstiges . . . . .	% =	"
Sa.		<u>RM 25, —</u>

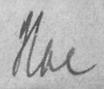
2)

### Feststellungsbescheid

Hiermit wird die von dem Auswanderer Herrn Dr. Siegbert Israel Goetze, Hamburg, Nachstand 42  
an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin, zu zahlende Abgabe für die Mitnahme von Umzugsgut auf RM 25, — festgesetzt.

3. z. d. A.

Im Auftrag  



Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

1059  
19. März 1941

Geheime Staatspolizei  
Staatspolizeileitstelle Hamburg

Hamburg, den 10.3.41  
Stadthausbrücke 8.

I B 3 - 1941 -

A b s c h r i f t

xxxx Barmbeck

An das  
Finanzamt Hamburg-Nord

H a m b u r g l.  
Steinstr. 10.

G o e t z e

21/762

Betrifft: Vermögenssicherstellung

Vorgang: Steuernummer

21/679  
Auf Grund des § 1 der Verordnung des Reichspräsidenten zum Schutz von Volk und Staat vom 28.2.1933 (RGBl. I S. 83) ist über das gesamte inländische Vermögen der jüdischen Emigranten  
Siegbert Iarsel Goetze, geb. 18.11.32 in Hamburg, letzter inländischer Wohnsitz: Hamburg, Flachsland 42, jetzt im Ausland aufhältlich,

die staatspolizeiliche Sicherstellung ausgesprochen werden.

Da die Sicherstellung im Einvernehmen mit dem zuständigen Finanzamt zu geschehen hat, gebe ich hiervon Kenntnis. Um die Sicherstellung praktisch durchführen zu können, bitte ich um umgehende Mitteilung über die Art, die Zusammensetzung und den Verbleib der Vermögenswerte.

Ich werde Ihnen nach der Durchführung der Sicherstellung eingehende Mitteilung zukommen lassen.

Der Steuerfahndungsdienst und die Devisenstelle in Hamburg haben Abschrift dieses Schreibens erhalten.

F.d.R.d.A.

gez. R e h d e r

I. A.

*Wappert*  
Geschz. Angest.

Geheime Staatspolizei  
Staatspolizeileitstelle Hamburg  
I B 3 - 1941 -

Hamburg, den 10.3.41  
Stadthausbrücke 8.

Der Oberfinanzpräsident  
Hamburg (Devisenstelle)  
14. MRZ. 1941 Vm.  
Hilf.

An den  
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg  
- Devisenstelle -  
H a m b u r g 11.  
Gr. Burstah 31.

Abschrift übersende ich mit der Bitte um Kenntnis-  
nahme und um Mitteilung des inländischen Vertreters  
unseitig aufgeführter Juden sowie der dort bekannten  
Vermögenswerte.

I. A.

*F6. Auf N.S.A. mitgeteilt durch Frau (unvollst.)  
28.10.39  
Herrn Harwig  
Herrn Pflücker  
Herrn Harlocher*

*g.h.*

Der Oberfinanzpräsident  
Devisenstelle-

36

Post, d. 2. April 1941.

Geschäftszeichen  
F6/5966  
Für allen Beschriften anzugeben!

1/ An die Gasium Norddeutsches  
Norddeutsches Handels-  
GmbH  
Hafenstraße 8.

Subj.: Vermögensübertragung Dr. Vinograd Mr. Grotzka, USA.  
für Zeitraum vom 10.3.41. I.B. 3 1941

Der Vermögensübertrag ist für wieder  
sinnvoll und notwendig Norddeutsches  
Vermögensübertrag GmbH.

2/ vorwärts in alle in. Bericht.

3/ g. A. G. M F

i. Vj. 5966  
Dr. Vinograd Mr. Grotzka

J. G.

J. G.

Kassier ang. 3 APR 1941  
Ausgefertigt: 25  
Abgefertigt: 4  
Aufgaben:

Abzusenden am letzten eines jeden Monats, sofern in der betreffenden Berichtswoche kein Auszug (Formular Nr. K. A. 238) geliefert wird

Der Oberfinanzpräsident  
Hamburg (Devisenstelle)  
- 2. DEZ. 1937 Nm.  
16 1/2 Anl.

3/12

# Fehlanzeige

für das ~~Ausländer-Sonderkonto für Inlandszahlungen~~ USA-Inlandskonto Nr. 444 v.29.5.37

D.B.Hansen & Sons,

Chicago

in

In der Zeit vom 1.11. bis 30.11. 1937 war auf dem obengenannten Konto kein Umsatz.

Bestand am Ende der Berichtszeit: RM ./. .

Hamburg

, den 30. November 1937

Norddeutsche Kreditbank Aktiengesellschaft  
Filiale Hamburg

An die

Devisenstelle

H a m b u r g

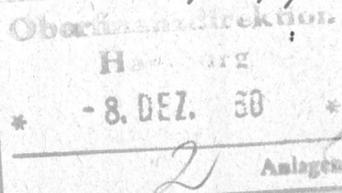
Freie und  
Hansestadt Hamburg  
Amt für Wiedergutmachung  
Hamburg 36, Drehbahn 54

Hamburg, den 5. 12. 1960

(Dienststelle)

Geschäftsz.: Wg 030486-6

An die Oberfinanzdirektion Nbg.  
Gruppe Devisenüberwachung  
Hamburg



Die mit Schreiben v. 4. 1. 60 übersandten Akten über d. Adelen. Sieghart  
Götae, dort. Aktenz.: 1 Answ. N. 5966, werden  
1 R Akte 2716/39  
anliegend mit Dank zurückgesandt.

I.A.

*Trenner*

✓  
**FREIE UND HANSESTADT HAMBURG**  
SOZIALBEHÖRDE

AMT FÜR WIEDERGUTMACHUNG

FERNSPRECHER: 33 16 41 } App. 326  
BEHÖRDENNNetz:  
AKTZ.: Wg. 7935/5

HAMBURG, den 26.3.54 195  
Ma./Schu.

An die  
Oberfinanzdirektion Hamburg  
-Gruppe Devisenüberwachung-  
H a m b u r g 1.  
Gr.Burstah (Hindenburghaus)



*7/1/1954*  
*8g 5966*  
*abgegeben*

Betr.: Wiedergutmachungssache Adele G o e t z e, geb. 3.4.1886 i. Sandhof,  
Kreis Marienburg/Westpr., wohnhaft: Hbg.-Altona, Koldingstr. 5 II.

In der Wiedergutmachungssache der Obengenannten, die mit ihrem jüdischen Ehemann Siegbert G o e t z e, geb. 18.11.1882 im November 1939 ausgewandert ist, wird um kurzfristige Überlassung der dortigen Auswanderungs- und Sicherungsakten zur Einsichtnahme gebeten.

I.A.

*Martin*

(Martin)

Sachbearbeiter

Anschrift: (24a) Hamburg 1, Altstädterstr. 8, Sprinkenhof · Zahlungen an »Sozialbehörde (Amtskasse)« · Bankkto.: Hamburgische Landesbank-Girozentrale, Kto. 363,  
Postcheckkonto: Hamburg 11 48 · Kassenstunden: 8-13 Uhr, sonnabends 8-12 Uhr · Bei Antwortschreiben ist das obige Geschäftszeichen anzugeben.

SB. X/34 DA 5